

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 45 (1941-1942)

**Heft:** 6

**Artikel:** Gartenarbeiten in der zweiten Hälfte des Monats Dezember

**Autor:** Hofmann, M.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-667726>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gartenarbeiten in der zweiten

## Hälfte des Monats Dezember.

Nur noch wenige Tage dauert es, dann ist Weihnachten da! Ich studiere und überlege mir, wie ich das Weihnachtsfest recht eindrucksvoll und feierlich gestalten könnte. Sind es nicht die Kerzen und das Tannengrün, welche uns den Blick in die Zukunft erhellten und erleichtern?

Weihnachtsvorabend: Ich hole meine gesammelten Tannzapfen hervor und stelle mir aus diesen eine schlichte Tischdekorations zusammen. Die Spitzen der Zapfen breche ich aus, damit in der entstandenen Vertiefung mit den heißen Kerzenwachstropfen eine kleine Kerze angebracht werden kann. Dann befestige ich den Zapfen samt Kerze auf einem Tannzweiglein, damit die erforderliche Standfestigkeit entsteht.

Aber jetzt wollen wir wieder zurück zu unseren Zimmerpflanzen gehen. Ich habe dir das letztemal ja versprochen, einige schöne und dankbare Vertreter dieser Gattung kurz zu beschreiben.

**Amaryllis oder Ritterstern:** Nur wenigen ist dieses schöne Zwiebelgewächs unbekannt. Häufiger ist die Kultur dieser Pflanze nicht bekannt, weshalb oft über das Nichtblühen der Amaryllis geklagt wird. Nach der Blütezeit dürfen die Pflanzen nicht nur irgendwo in eine dunkle Ecke gestellt werden. Du darfst nicht vergessen, daß jede Blüte, ganz besonders wenn sie noch so groß ist, der Pflanze sehr viele Nährstoffe entzieht. Diese müssen durch flüssige Düngung wieder ersetzt werden. Unter keinen Umständen darfst du das Blattwerk beschädigen oder gar abschneiden. Erst wenn der Blatttrieb nachläßt, was im Hochsommer der Fall sein wird, wird das Gießen langsam eingestellt. Sobald die Blätter ganz eingezogen haben (d. h. sie müssen vollständig abgedorrt sein), kannst du sie abschneiden. Hernach werden die Knollen samt dem Topf an einem trockenen, ca. 10–12° C warmen Orte aufgestellt. Von Dezember bis Februar, je nachdem wir die Pflanzen blühend haben möchten, stellen wir sie

wärmer und beginnen wieder mit gießen. Ein Verpflanzen kann nur von Vorteil sein, da die neue Erde wieder eine Unmenge unverbrauchter Nährstoffe enthält.

**Die Kamelie** stellt, nachdem du sie reich mit Blüten besetzt beim Gärtner gekauft hast, noch sehr viele Ansprüche an dich, besser gesagt an deine Pflege. Ihr Standort in der Stube darf nicht zu sonnig sein, jedoch trotzdem hell. Am besten behagt es dieser Pflanze in einem ungeheizten Raum, wo die Temperatur nicht unter 2° C fällt. Gelbe Blätter entstehen meist nur dann, wenn du der Kamelie allzuviel Wasser verabreichtst. Diese einmal gelb gewordenen Blätter können auch bei einer sorgfältigen Behandlung nicht mehr grün gemacht werden. Deshalb vorbeugen! Sobald die Kamelienblätter schwarze Flecken zeigen, beherbergen diese den Rosttau. Mit Schwamm und Wasser kannst du diesen wieder entfernen. Eine weitere, sehr unangenehme Erscheinung ist das Knospenabstoßen. Ebenfalls auf dieses Unheil mußt du vorbeugend einwirken. Es können zwei Ursachen schuld sein: 1. Wenn die Pflanze total ausgetrocknet ist. 2. Das häufigere Übel, wenn die Pflanzen nicht immer den gleichen Standort haben. Jede Knospe hat das Bestreben, stets dem Lichte entgegenzuwachsen. Da die Blüte an ihrem Stielansatz kein Gelenk besitzt, muß die erstere bei dieser drehenden Wachstumsbewegung unweigerlich brechen.

**Clivia:** Sie ist, ihrer Anspruchslosigkeit und Schönheit entsprechend, eine sehr beliebte Zimmerpflanze. In vielen Zimmern ist sie jedoch nur als Blatt, nicht aber als Blütenpflanze bekannt. Warum? Genau aus dem gleichen Grunde wie bei der Amaryllis, weil die Ruhezeit nicht in eingehalten wird. Sobald die jungen Blätter nicht mehr in vollem Wachstum sind, muß die Clivia zirka eine Woche lang ganz trocken gehalten werden. Während dieser Trockenheitsperiode setzen die neuen Knospen an. M. Hofmann

## Das diesjährige Weihnachtsgeschenk **BUCHER**

Um Ihnen den Ankauf von Büchern zu erleichtern, gewähren wir Ihnen auf Wunsch bequeme **Teilzahlungen** ohne Zuschlag.

Wir führen neben den neuesten Romanen, Belletristik, Lexikons, auch technische u. wissenschaftliche Fachbücher.

Verlangen Sie Prospekte, Kataloge gratis

**BUCHHANDELS AG. ZÜRICH**  
Löwenstraße 20      Telephon 32502

Die **Salatsauce MILLFIN** der Citrovin AG.  
enthält Milchprodukte, Kräuter und den altbewährten

**Citronen-**  
**essig**  **Citrovin**  
ein - weitreichend - bekömmlich



## Kochkurs

Dauer: 6 Wochen, je vormittags, außer Samstags.  
Beginn der nächsten Kurse: Mitte Januar und Ende Februar 1942

Auskunft und Prospekte durch:

**HAUSHALTUNGSSCHULE ZURICH**  
der Sektion Zürich des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins  
Zeltweg 21a, Zürich 7

Graphische  
*Cliche Anstalt*  
**ARMBRUSTER SÖHNE**   
WIESENSTR. 9 / ZÜRICH 8 / TEL. 26.365